

STÖCKELSBERG

GESCHICHTE HOCH OBEN ÜBER DEN JURATÄLERN...



Sonnig auf der Hochfläche über den Juratälern liegt Stöckelsberg und blickt auf eine lange Geschichte mit vielen Persönlichkeiten zurück.

GESCHICHTE VON STÖCKELSBERG

Zahlreiche Namen hat der Ort seit seiner geschätzten Entstehung um das Jahr 1000 gehabt: Starkilsberg, Sterkelsberg, Stechelsberg, Steckelsberg und ab dem 17. Jahrhundert Stöckelsberg.

Die Stöckelsberger Geschichte ist eng mit Kastl verbunden: zuerst sind die Kastler Grafen die ersten Grundherren von Stöckelsberg. Als sie um 1100 das Benediktinerkloster in Kastl stiften, geht auch Stöckelsberg mit vielen anderen Besitztümern an das Kloster über. Die Stöckels-

berger haben Abgaben, den Zehnt, an das Kloster zu liefern. 1803 übernimmt der Bayerische Staat den Klosterbesitz im Rahmen der Säkularisation.

Zur damaligen Gemeinde Stöckelsberg gehörten das ehemalige Rittergut Rornstatt mit den Ortschaften Ober-, Mitter- und Unterrohrenstadt und ab 1972 die Ortschaften Häuselstein, Mauertsmühle, Reicheltshofen und Wünricht. Seit dem 1. Mai 1978 ist Stöckelsberg ein Ortsteil der Gemeinde Berg.

JOHANN NEPOMUK MEDERER (1734 - 1808)



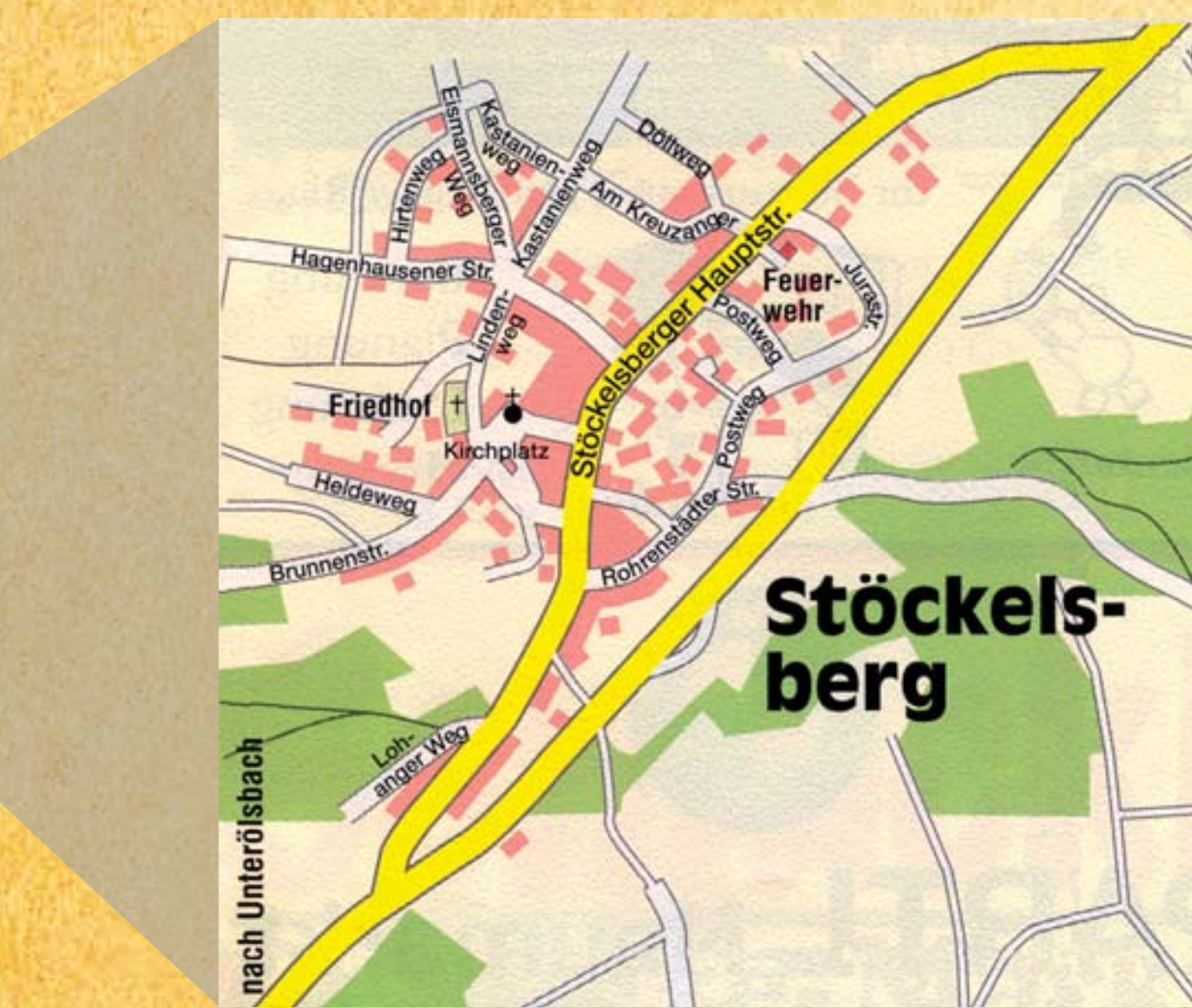
Auf dem "Lehnerbauernhof" in Stöckelsberg wird am 2. Juni 1734 Johann Nepomuk Mederer - einer der großen Persönlichkeiten von Stöckelsberg und Ingolstadt - geboren. Er besucht die anerkannte Gnadenberger Dorfschule und anschließend das Gymnasium in Amberg.

Mit dem Eintritt in den Jesuitenorden beginnt er Theologie in Ingolstadt zu studieren. Nicht als aufgeklärter Pfarrer von St. Moritz, sondern als bedeutender Kenner der bayerischen Geschichte wird er später berühmt. Als Professor für Geschichte lehrt er viele Jahre an der Universität Ingolstadt.

Er überarbeitet die Handschrift "Lex baiuvariorum", das älteste Gesetzbuch der bayerischen Geschichte.

Johann Nepomuk Mederer ist Gelehrter, Dramendichter und Seelsorger und dies alles aus Passion. Am 13. Mai 1808 stirbt er in Ingolstadt.

DER ORTSTEIL STÖCKELSBERG



DAS STÖCKELSBERGER GEMEINDEWAPPEN



Das Stöckelsberger Gemeindegewappen verbindet zwei historische Wappen: das Schwarz-Gold der Rornstetter Herrn trägt die sechs silbernen Lilien auf blauem Grund des Marktes Kastl.



...GANZ SCHÖN NATÜRLICH

